

Bewertung des Seminars „erfolgreiche Messebeteiligung“ durch die Teilnehmer

Auftraggeber:



Datum: 27.10.2016; 1030 - 1700

Anzahl Teilnehmer: 8 Teilnehmer

Anzahl Bewertungen: 7 ausgefüllte Bewertungsblätter zurückerhalten und ausgewertet (1 Teilnehmer musste das Seminar um Mittag verlassen)

Bewertungsart: Zustimmungspunkte: ++ | + | +/- | - | - - | (5er Skala)
bzw. Qualität des Themas, des Referenten und der Unterlagen
umgerechnet in:
- Zustimmungsrate in % bzw.
- Schulnoten

5,5 – 6,0	= ausgezeichnet
4,5 – 5,4	= gut bis sehr gut
3,5 – 4,4	= befriedigend
2,5 – 3,4	= unbefriedigend
1,5 – 2,4	= schwach
1,0 – 1,4	= sehr schwach

Bewertungen:

1. Gesamtbeurteilung: Die durchschnittliche Bewertung aller Kriterienpunkte bringt mit einer Zustimmungsrate von 87% (gut-sehr gut) bzw. entsprechend der Schulnote 5,21 (=gut) einen sehr erfreulichen Wert.

Die Streurate der Teilnehmer liegt zwischen 5,5 (beste Beurteilung) und 4,8 (schlechteste Beurteilung) eng beieinander.

1 x 5,5	} 86% gut – sehr gut
2 x 5,3	
2 x 5,2	
1 x 5,0	
1 x 4,8	14% gut

2. Bewertung der einzelnen Themen bzw. Fragen:

	Zust.	Note
1. War der fachliche Inhalt des Seminars interessant?	86%	5,1
2. Verwendbarkeit des Gelernten in der <u>eigenen</u> Praxis?	83%	5,0
3. Wurden die Erwartungen an das Seminar erfüllt?	90%	5,4
4. Beurteilung der abgegebenen Unterlagen	89%	5,3
5. Würden Sie das Seminar einem Kollegen empfehlen	91%	5,6
6.1 und 6.2 Grundlagen Industriegüter Marketing und Regelkreis nicht behandelt		
6.3. kritische Erfolgsfaktoren der Messebeteiligung		
6.3.1 Ziele kennen, Ziele setzen, Ziele erreichen	80%	4,8
6.3.2. Einladungsmanagement und Besucherkommunikation	94%	5,7
6.3.3. Messestand und non-verbale Kommunikation	83%	5,0
6.3.4. Botschaft der Messebeteiligung bzw. Exponat	86%	5,1
6.3.5. Standpersonal Grund für den Erfolg oder Ursache des Flops	89%	5,3
6.3.6. Messerapport, Nachbearbeitung und Erfolgssicherung	86%	5,1

3. Einzelne Bemerkungen der Teilnehmer
(unveränderte Übertragung der Handnotizen)

Teiln.	Note	Bemerkung
2	5,2	Beispiele aus Erfahrungsschatz sind sehr interessante, auf KMU-Stufe aber nur bedingt anzuwenden -> evtl. Beispiele von KMU aufführen oder auf diese herunter zu brechen.
3	4,8	Beispiel aus der Praxis: Welche Ziele wurden definiert inkl. Nachbearbeitung wäre toll.
4	5,3	Wunschlos „glücklich“ + Erwartungen erfüllt.
5	5,3	Sie machen das Seminar mit viel Herzblut und es macht Spass, Ihnen zuzuhören. Danke!
6	5,5	Spez. Zu Themen Vorbereitung und Nachbearbeitung gute praktische Tipps! Buch macht sehr guten Eindruck, muss aber zuerst im Detail bzw. anhand Vorbereitung Le Bourget getestet werden. Jetzt gilt es, das Gelernte in der Praxis umzusetzen. Die Anregungen dazu sind auf jeden Fall gegeben.
7	5,0	Gute und nützliche Tipps. Erfolg wird sich in der Umsetzung/ Praxis erweisen.

4. Fazit aus der Sicht des Seminarleiters:

- Die generelle qualitative Beurteilung des Seminars fällt mit der Durchschnittsnote 5,21 bzw. einer Zustimmung von 87% im Vergleich mit allen früheren Seminaren (i.d.R. rund 90%) leicht tiefer aus. Die Erwartungen konnten mit Zustimmung 90% offenbar gut erfüllt werden und die Teilnahme am Seminar würde den eigenen Kollegen zu 91% sehr empfohlen.
- Die abgegebenen Unterlagen wurden mit Note 5,3 bzw. 89% bewertet. Das Buch wurde sehr positiv aufgenommen.
- Die Kürzung der Seminardauer um 2 Stunden hat sich, im Vergleich zu allen bisherigen Seminaren, eher negativ ausgewirkt. Zudem ist mit „nur“ 7 Teilnehmern – wobei 5 aus der Industrie – die untere Grenze erreicht. Der so wichtige und Austausch von Erfahrungen und Fragen aus der Praxis unter den Teilnehmern kam, wieder im Vergleich zu bisherigen Seminaren, eher etwas zu kurz.

Ich danke Herrn Vogel und Frau Amsler für den erteilten Auftrag und das erwiesene Vertrauen ganz herzlich und freue mich, wenn das Seminar auch inskünftig den SWISSMEM-Mitgliedern weiter angeboten wird.


Bruno Lurati